



# Situation und Unterstützungsbedarf im Kultursektor

Resultate der Umfrage bei Kulturschaffenden

Stand, 29.10.2021

**ECOPLAN**

# Inhalt

1. Ausgangslage
2. Angaben zu den Teilnehmenden
3. Entwicklung von Einkommen und Aufträgen
4. Covid-Unterstützungsmassnahmen

# Ausgangslage

## Ziel der Umfrage

- Erfassung der Situation im Kultursektor
  - Entwicklung von Einkommen, Umsatz, Aufträgen und Veranstaltungen
  - Bedarf an Covid-Unterstützungs- und Entschädigungsmassnahmen
- Grundlage für Argumentarium zur Verlängerung der Covid-Unterstützungs- und Entschädigungsmassnahmen

## Befragte Akteure im Kultursektor

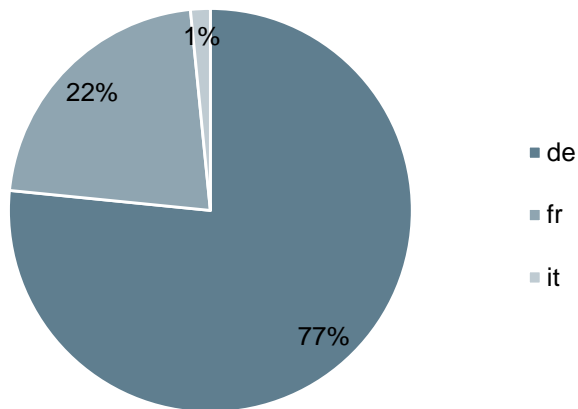
- Kulturschaffende
- Kulturunternehmen
- Kulturvereine im Laienbereich

Auf den folgenden Folien sind die Resultate der Umfrage bei den Kulturschaffenden zu finden.

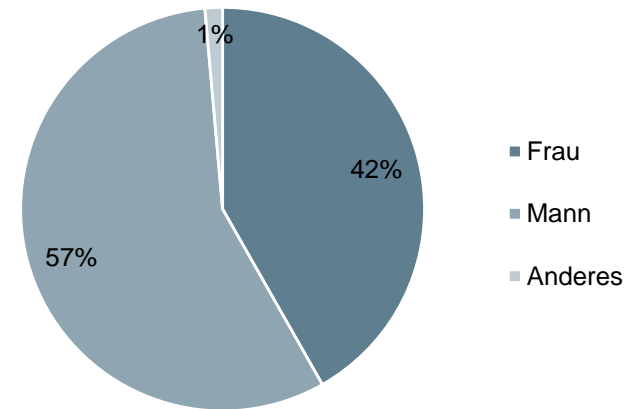
# Angaben zu den Teilnehmenden

An der Umfrage haben insgesamt 1'076 Kulturschaffende aus der ganzen Schweiz teilgenommen.

Sprache, N = 1'076



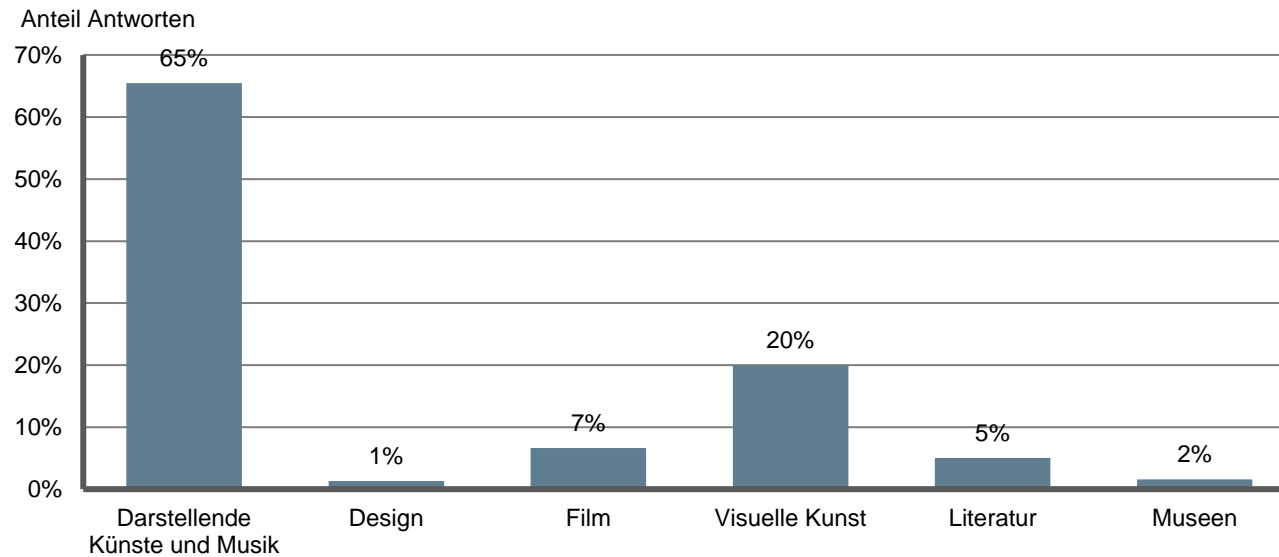
Geschlecht, N = 1'070



- Davon sind 77% deutsch-, 22% französisch- und 1% italienischsprachig.
- 42% der Teilnehmenden sind weiblich, 57% der Teilnehmenden sind männlich.

# Angaben zu den Teilnehmenden

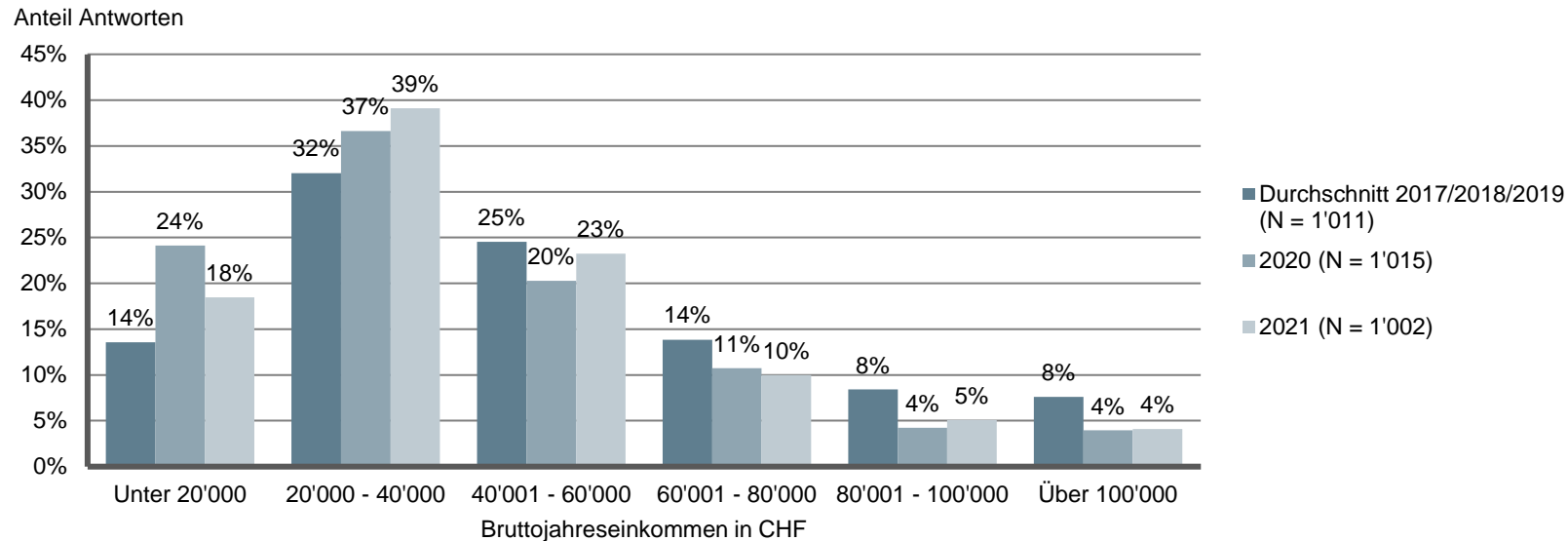
## Haupttätigkeit in Kultursparte, N = 1'072



- Die befragten Kulturschaffenden sind mehrheitlich in der Sparte «darstellende Künste und Musik» tätig.
- In der Sparte «visuelle Kunst» sind 20% der Befragten tätig, während in den Sparten «Film» und «Literatur» noch 7% bzw. 5% der Befragten tätig sind.
- Die Verteilung spiegelt die unterschiedliche Grösse der Sparten wider. Gleichzeitig kann aber auch vermutet werden, dass Kulturschaffende in stark betroffenen Sparten eine grössere Bereitschaft hatten, an der durchgeführten Umfrage teilzunehmen.

# Entwicklung von Einkommen und Aufträgen

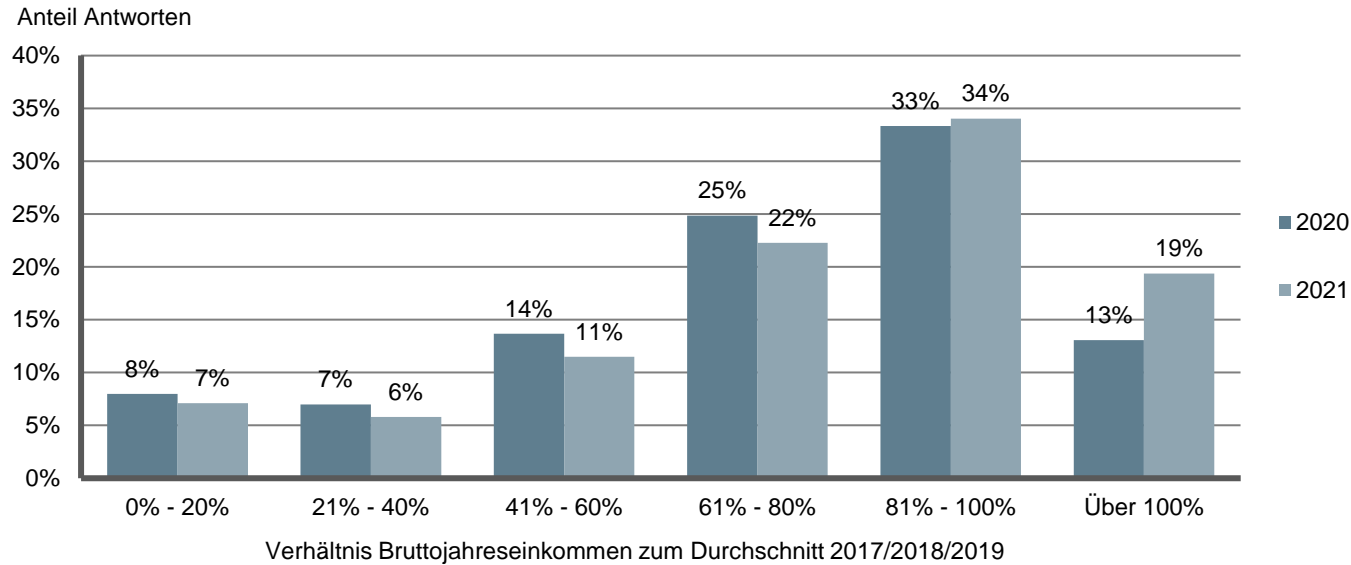
## Entwicklung des Bruttojahreseinkommens



- Das Bruttojahreseinkommen lag im Durchschnitt der Jahre 2017/2018/2019 für 14% der Befragten unter 20'000 CHF und für 32% zwischen 20'000 und 40'000 CHF. Im Jahr 2020 fallen deutlich mehr Personen in diese Kategorien: 24% der Befragten geben ein Bruttojahreseinkommen unter 20'000 CHF an, 37% der Befragten ein Einkommen zwischen 20'000 und 40'000 CHF.
- Gleichzeitig geben je 8% der Befragten an, in den Jahren 2017/2018/2019 jährlich zwischen 80'000 und 100'000 CHF bzw. über 100'000 CHF verdient zu haben. Im Jahr 2020 fallen nur noch je 4% in diese Kategorien.
- Für das Jahr 2021 erwarten mit 18% der Befragten wieder etwas weniger Personen, dass ihr Bruttojahreseinkommen unter 20'000 CHF liegt. Gleichzeitig erwarten aber weiterhin deutlich weniger Personen als vor der Pandemie, ein Einkommen über 40'000 CHF zu erzielen.

# Entwicklung von Einkommen und Aufträgen

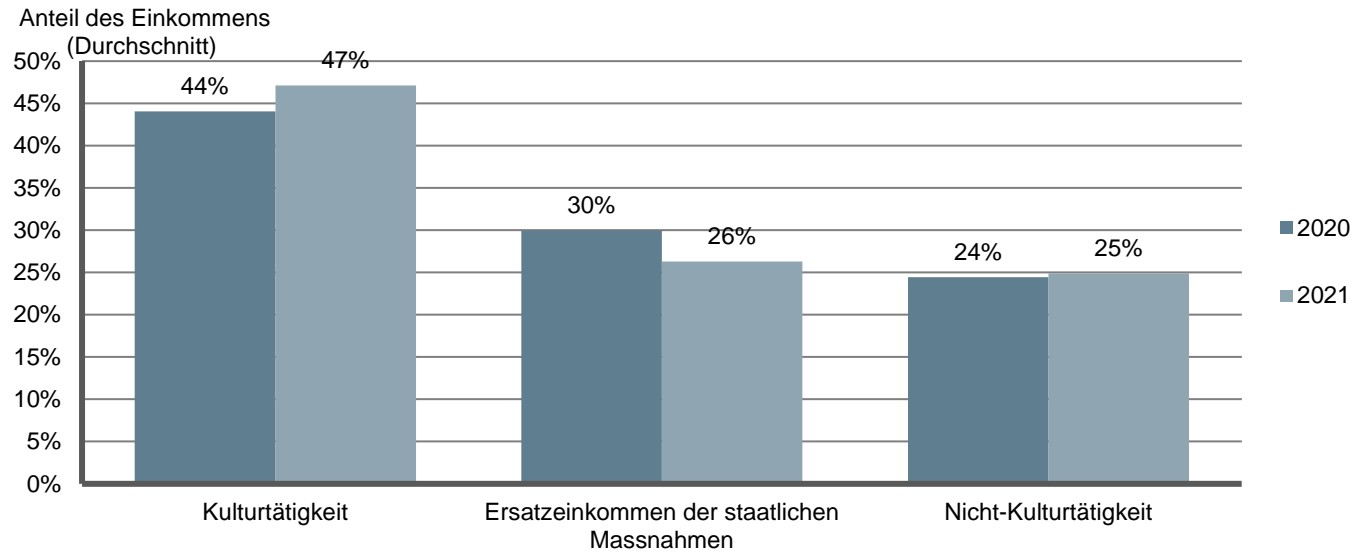
## Verhältnis des Bruttojahreseinkommens zum Durchschnitt 2017/2018/2019, N = 1'002



- Im Jahr 2020 haben 8% der Befragten weniger als 20% des durchschnittlichen Jahreseinkommens vor der Corona-Pandemie erreicht. Bei 7% der Befragten lag das Einkommen zwischen 20% und 40% des Einkommens vor Corona. Insgesamt 13% der Befragten erzielten ein höheres Einkommen als vor Corona.
- Im Jahr 2021 zeichnet sich eine leichte Entspannung ab. Dennoch liegt das Jahreseinkommen immer noch für 46% der Befragten bei maximal 80% des Einkommens vor Corona.

# Entwicklung von Einkommen und Aufträgen

## Zusammensetzung des Bruttojahreseinkommens



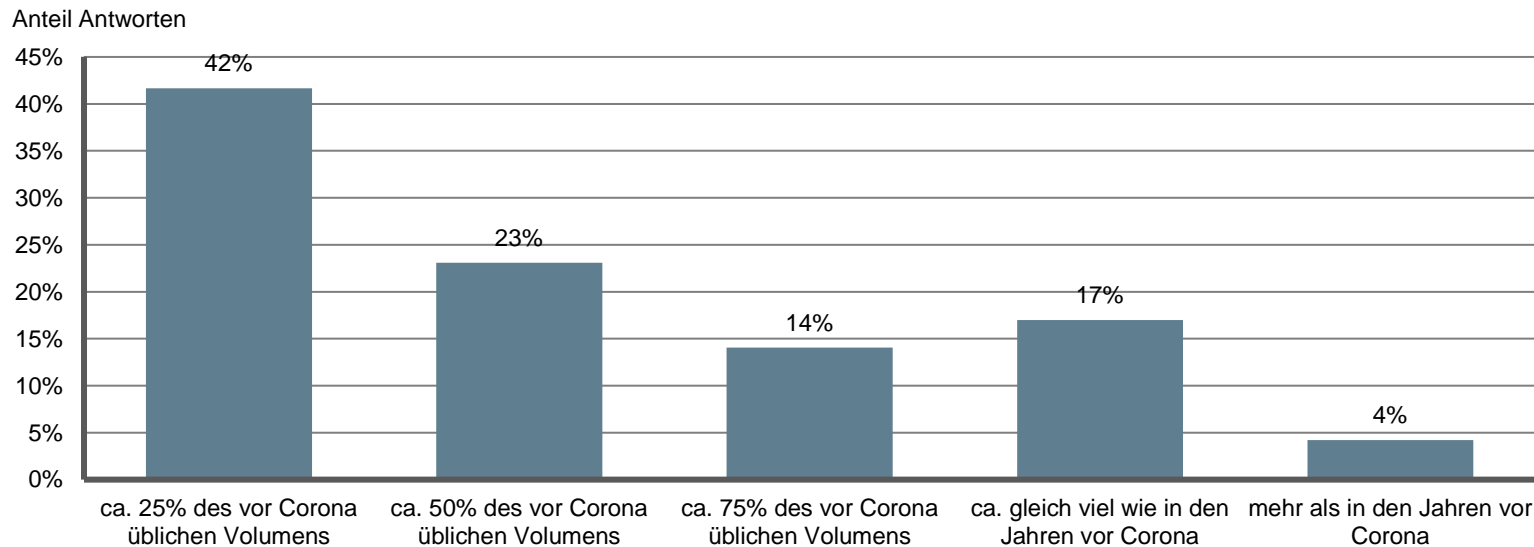
N je nach Kategorie zwischen 1'004 und 1'010

- Im Jahr 2020 lag der Anteil des Einkommens aus Kulturtätigkeit im Durchschnitt bei 44%, während der Anteil aus staatlichen Massnahmen bei 30% lag.
- Im Jahr 2021 ist der Anteil aus staatlichen Massnahmen auf 26% gesunken.



# Entwicklung von Einkommen und Aufträgen

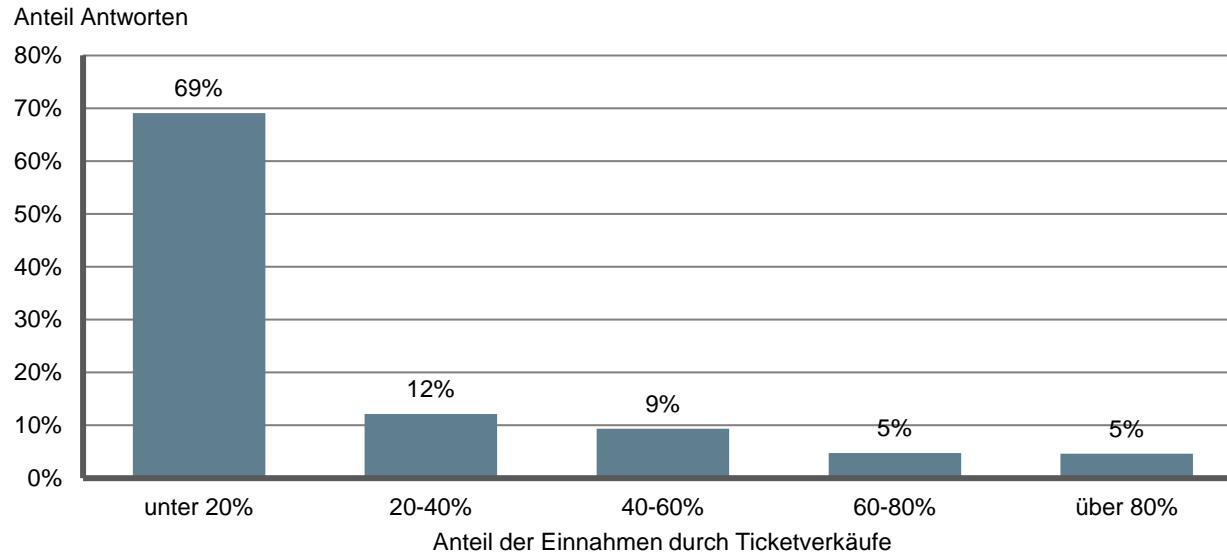
Anzahl feststehende Buchungen, Aufträge oder Projekte im Vergleich zu vor Corona, N = 1'018



- 42% der Befragten geben an, dass das feststehende Auftragsvolumen für das erste Halbjahr 2022 nur gerade 25% des vor Corona üblichen Volumens entspricht.

# Entwicklung von Einkommen und Aufträgen

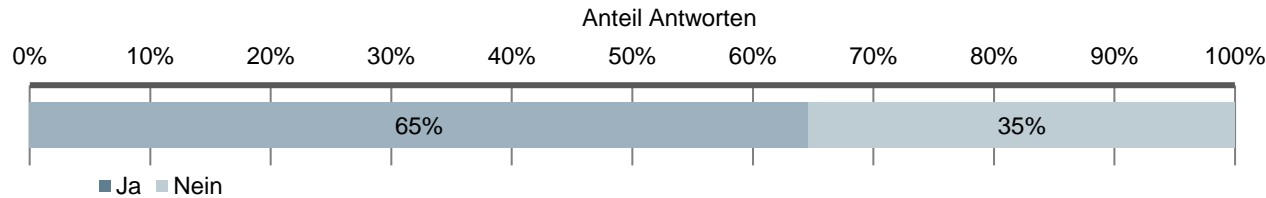
## Anteil der Einnahmen durch Ticketverkäufe bei Veranstaltungen, N = 929



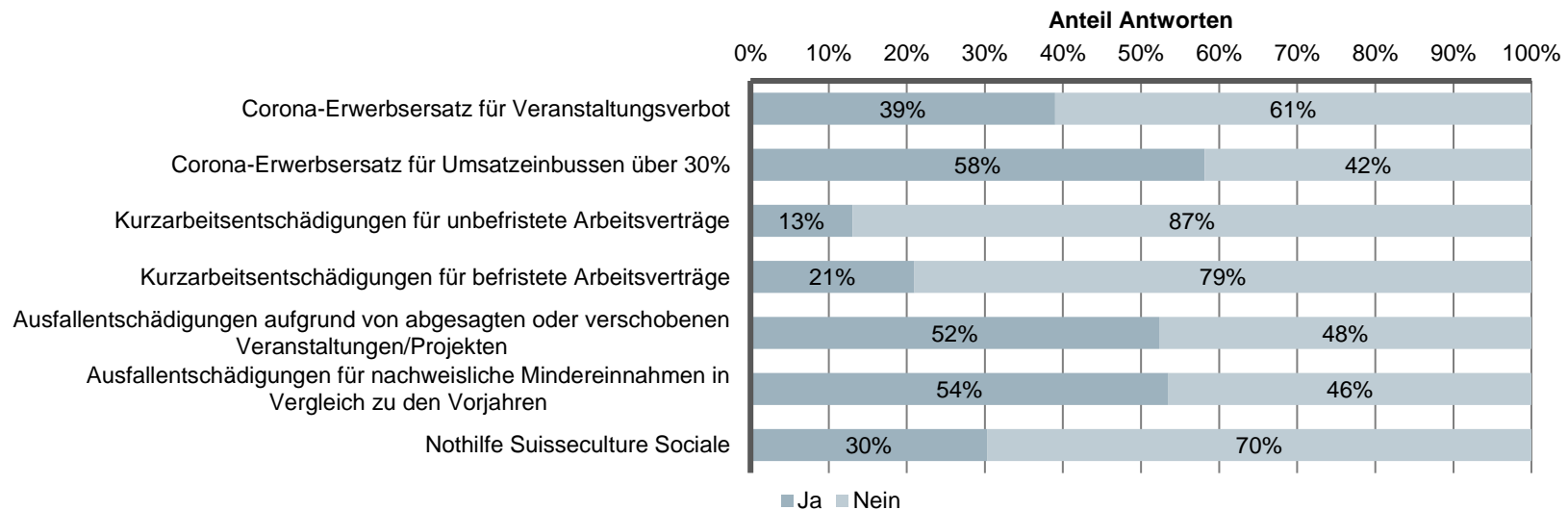
- Ein Grossteil der Befragten ist nicht direkt abhängig von Ticketverkäufen bzw. die Ticketverkäufe machen weniger als 20% der Einnahmen aus.

# Covid-Unterstützungsmassnahmen

## Bedarf an Unterstützungsmassnahmen aufgrund Covid-19 im Jahr 2022, N = 1'032



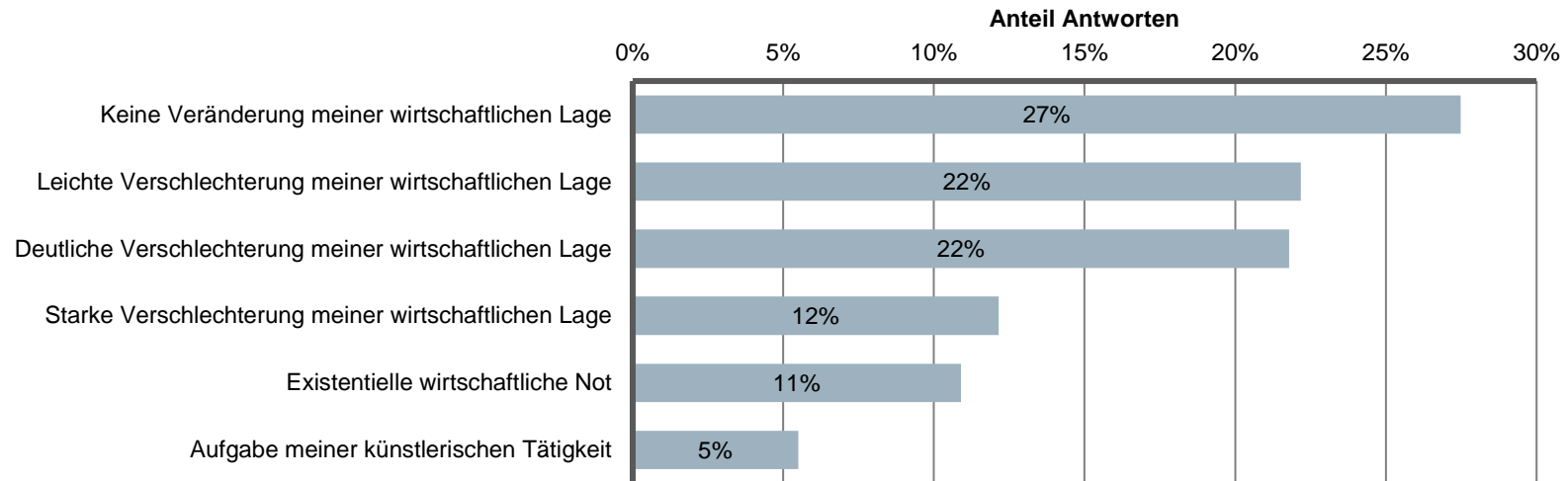
- 65% der Kulturschaffenden geben an, dass sie wegen Covid-19 auch im Jahr 2022 noch auf Unterstützungsmassnahmen angewiesen sein werden.



- Diese 667 Kulturschaffenden wurden nach der Wichtigkeit einzelner Massnahmen gefragt. Vor allem der «Corona-Erwerbsersatz für Umsatzeinbussen über 30%» und die Ausfallentschädigungen wurden von ihnen als wichtig bewertet.

# Covid-Unterstützungsmassnahmen

## Folgen bei Aufheben der Massnahmen per Ende 2021, N = 1'037



- Alle Kulturschaffenden wurden gefragt, was das Auslaufen der Massnahmen per Ende 2021 für sie bedeuten würde.
- 22% der Befragten gaben an, dass sich ihre wirtschaftliche Lage deutlich verschlechtern würde, weitere 12% erwarten eine starke Verschlechterung. Insgesamt 16% sprechen sogar von existentieller wirtschaftlicher Not oder von der Aufgabe der künstlerischen Tätigkeit.
- Keine Veränderung der wirtschaftlichen Lage wird von 27% erwartet, wobei in dieser Kategorie die Mehrzahl der Personen zu finden ist, die zuvor angaben, keine Unterstützung mehr zu benötigen.

[www.ecoplan.ch](http://www.ecoplan.ch)

